

Laplink® Software, Inc.

PCmover® Enterprise Policy Manager Benutzerhandbuch

Die einzige Software, die Programme, Dateien und
Einstellungen auf einen neuen PC überträgt!

Laplink Software, Inc.

Bei technischen Unterstützungsfragen kontaktieren Sie uns bitte unter:
www.laplink.com/deu/enterprise/documentation

Für alle anderen Anfragen nutzen Sie bitte den folgenden Kontakt:

E-Mail: CorpSales@laplink.com

Tel (USA): +1 (866) 952-6013

Fax (USA): +1 (425) 952-6002

Tel (DE): +49 30 4 84 98 76 77

Fax (DE): +49 30 4 84 98 76 77

Laplink Software, Inc.
600 108th Ave N.E., Suite 610
Bellevue, WA 98004
U.S.A.

Copyright / Hinweis zum Warenzeichen
© Copyright 2014 Laplink Software, Inc.
Alle Rechte vorbehalten. Laplink, das Laplink-Logo,
Connect Your World und PCmover sind
eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen
von Laplink Software, Inc. in den USA und/oder
anderen Ländern. Andere Warenzeichen,
Produktnamen, Unternehmensbezeichnungen und
Logos sind das Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Inhaltsverzeichnis

Übersicht	1
Installation	2
Policy Manager	4
Konfigurieren einer Master Policy	5
Registerkarte 'Identifikation'	6
Registerkarte 'Zugriff'	7
Registerkarte 'Konfiguration'	7
Registerkarte 'Willkommen'	7
Registerkarte 'OEM Willkommen'	8
Registerkarte 'Übertragungstyp'	8
Registerkarte 'Userdefinierte Informationen'	8
Registerkarte 'Befehle'	9
Registerkarte 'Registrierung'	9
Registerkarte 'Modus'	10
Registerkarte 'Verbindungen'	10
Registerkarte 'Übertragungsinhalte'	11
Registerkarte 'Übertragungsänderungen'	11
Registerkarte 'Userkontenzuordnung'	11
Registerkarte 'Anwendungen'	12
Registerkarte 'Laufwerkszuordnung'	14
Registerkarte 'Verzeichnisfilter'	14
Registerkarte 'Dateifilter'	14
Registerkarte 'Hinweise'	15
Registerkarte 'Berichte'	15
Registerkarte 'Abschließender Bildschirm'	16
Registerkarte 'Versch. Einstellungen'	17
Registerkarte 'Policy File'	17
Speichern einer Master Policy File	18
Konfigurieren einer Session Policy	18
Registerkarte 'Autorisierung'	18
Spezifizieren einer Session Policy File	19
Initiieren einer Übertragung	19
PCmover Befehlszeilenparameter	19
User-gesteuerte Ausführung	20
Tools zur Konfigurationsverwaltung	20
Feedback und Unterstützung	20

Übersicht

PCmover besteht aus drei wesentlichen Komponenten, die zusammenarbeiten, um eine erfolgreiche Übertragung (Übertragung) zu ermöglichen und zu verwalten. Der Policy Manager wird von Administratoren verwendet, um die Master Policy File (MPF) zu erstellen. Die MPF wird verwendet, um die Übertragungen zu steuern, und die dritte Komponente, der PCmover Client, wird vom Anwender ausgeführt.

Policy Manager: das Modul zum Konfigurieren und Anpassen von Übertragungen durch das Erstellen und Bearbeiten von Policy Files. In einer Policy File können Sie angeben, welche Programme, Dateien und Einstellungen übertragen werden sollen, welche PCs und/oder Benutzer (User) die Übertragung vornehmen dürfen und auf welchen Ziel-PC die Inhalte zu übertragen sind. Eine Lizenz kann auch vorab für eine Offline-Übertragung aktiviert werden.

PCmover Client: die Übertragungssoftware, mit der die Programme, Dateien und Einstellungen des Users von der Quelle (alter PC) zum Ziel (neuer PC) übertragen werden, je nach user-definierten Einstellungen und Konfigurationen, die von Ihnen (dem IT-Administrator) in der Policy File eingerichtet wurden. Der PCmover Client kann direkt vom Quell- und Ziel-PCs des Users, von einem Unternehmensnetzwerk oder von einem externen Speichermedium installiert und ausgeführt werden.

Anleitungen zur Durchführung einer Übertragung mit dem PCmover Client finden Sie im Benutzerhandbuch auf www.laplink.com/deu/enterprise/documentation.

Master Policy File (MPF): die alles bestimmende Datei, die auf sämtliche Übertragungen angewendet wird und diese steuert. In der Regel hat diese Datei nur wenige Übertragungsbeschränkungen, da alle in dieser Datei vorgenommenen Selektionen globale Anwendung finden. Wenn zum Beispiel Ihr Unternehmen eine Regelung gegen die Verwendung von Game-Software auf Firmen-PCs hat, kann in der MPF eine Übertragung von Anwendungen festgelegt werden, die Game-Software ausschließt. Eine MPF wird während der Installation des Policy Managers automatisch erstellt. Die MPF wird im gleichen Stammverzeichnis gespeichert, in dem sich die Executable (Installationsdatei) des PCmover Clients befindet.

Session Policy File (SPF): die sekundäre Datei, die für eine Gruppe von PCs (z.B. PCs der Buchhaltungsabteilung einer Firma) oder für eine bestimmte Paarung von zwei Rechnern eingerichtet werden kann. Sie haben nach der Erstellung der Master Policy File die Möglichkeit, SPFs zu erstellen und zu bearbeiten. Die vom User vorgenommenen Einstellungen in einer SPF haben bei der Übertragung Vorrang gegenüber den Einstellungen in der Master Policy File. Bleibt jedoch eine Einstellung in der SPF auf den Standardwert gestellt, hat bei der Übertragung die entsprechende Einstellung der Master Policy File Vorrang.

Übertragungsstrategien

Es gibt mehrere Möglichkeiten einer User-gesteuerten Übertragung, von kompletter User-Interaktion bis hin zu Zero-Touch-Übertragungen. Viele IT-Manager sind bestrebt, das Ausmaß der Userinteraktion gering zu halten und

damit mögliche Anwenderfehler zu vermeiden. PCmover Enterprise unterstützt hierbei die gängigsten IT-Strategien zur Einrichtung von neuen Desktop-Betriebssystemen.

Light Touch: Durch Verwendung von Policy Files können Sie für die Übertragung PCmover Beschränkungen auferlegen. Die Auswahloptionen für den User auf den PCmover-Bildschirmen kann ebenfalls eingeschränkt werden und gewährt somit dem Anwender eine "Light Touch" Übertragung.

Zero Touch: Wenn Sie sämtliche Einstellungen in der Policy File festlegen, ist die Übertragung automatisiert, d.h. bei der Einrichtung der Übertragung muss der Anwender überhaupt keine Entscheidungen mehr fällen.

Installation

Vor der Installation:

PCs mit Netzwerk-Domäne: Firmen-PCs, die einer Netzwerkdomäne angehören, sollten an diese Domäne angeschlossen und vor der Übertragung mindestens einmal in dieser Domäne angemeldet werden (inklusive neuer PC). Wenn das Profil eines Domänen-Userkontos übertragen werden soll, muss die Übertragung mit Domänen-Administratorrechten ausgeführt werden, es sei denn, der jeweilige User hat sich vor Beginn der Übertragung mindestens einmal auf dem neuen PC unter der Domäne angemeldet.

Benutzer (User): Achten Sie darauf, dass Sie sich auf der Quelle (alter PC) und auf dem Ziel (neuer PC) unter demselben User anmelden, sodass das Profil für dieses Userkonto korrekt übertragen wird.

Firewall(s): Bei der Produktaktivierung ist PCmover auf eine aktive und von Software- und Hardware-Firewalls unbehinderte Internetverbindung angewiesen. Darüber hinaus könnten Firewalls potenziell die Kommunikation über Netzwerk-Ports zwischen den PCs stören. Prüfen Sie, dass vor der Übertragung Ihre Firewalls deaktiviert sind.

Antivirus- und Antispyware-Anwendungen: Antivirus-Software/-Dienste sollten abgeschaltet/deaktiviert werden. Antivirus-Software verlangsamt die Übertragung erheblich und kann dazu führen, dass die Übertragung teilweise oder komplett fehlschlägt.

Anwendungskompatibilität: Stellen Sie sicher, dass die von Ihnen ausgewählten Programme des alten PCs mit dem Betriebssystem des neuen PCs kompatibel sind. Wenn Sie feststellen, dass eine Anwendung nicht mit dem neuen Betriebssystem kompatibel ist, kann Ihnen PCmover mit sogenannten schwarzen und weißen Listen bei der Ab- und Auswahl von Anwendungen behilflich sein.

Mindestvoraussetzungen:

Server-Betriebssysteme: Windows Server 2003 oder höher

Nichtserver-Betriebssysteme: Windows XP oder höher

Festplatten-Speicherplatz: Komplette Installation – 180 MB
 Client-Verzeichnis – 90 MB

Installation von PCmover Enterprise:

1. Speichern Sie ausgehend vom URL- Downloadlink , den Sie von Ihrem Laplink Vertriebsmitarbeiter erhalten haben, die Datei **PCmover_Enterprise.exe** auf Ihrem PC ab.
2. Führen Sie **PCmover_Enterprise.exe** aus. Vor dem Öffnen des PCmover Enterprise InstallShield Assistenten lädt ggf. das **.Net 3.5 Framework Setup**. **.Net 3.5 Framework** wird für den PCmover Policy Manager benötigt.
3. Nachdem sich der **PCmover Enterprise InstallShield Assistent** öffnet, folgen Sie bitte den Bildschirmanweisungen, bis Sie zum Bildschirm für **benutzerdefiniertes Setup** gelangen.
4. Falls gewünscht können Sie ebenfalls auf dem Bildschirm für **benutzerdefiniertes Setup** von der Option Gebrauch machen, den Installationsort für PCmover Enterprise zu ändern.

Ausführung des PCmover Clients:

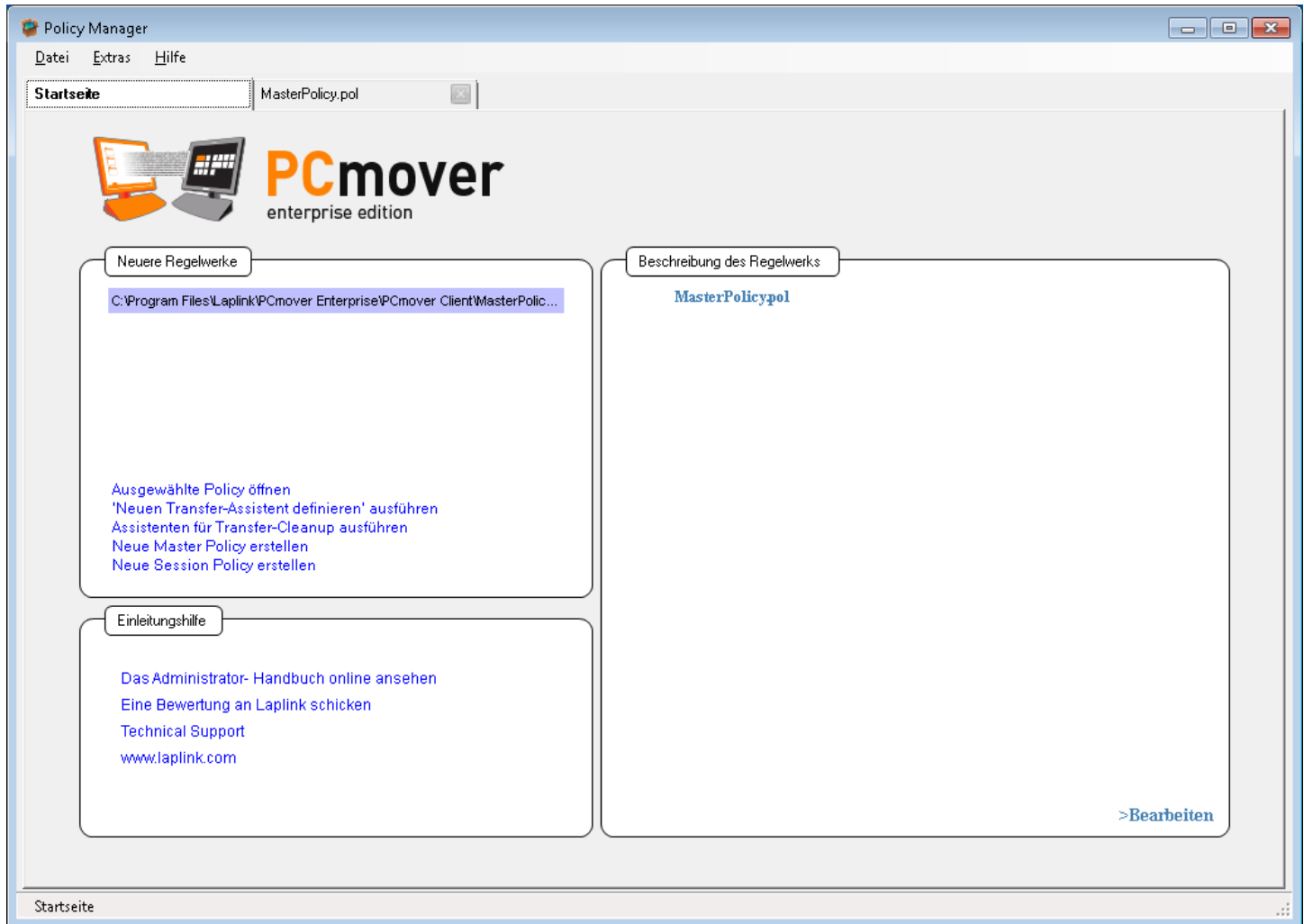
Anleitungen zur Durchführung einer Übertragung mit dem PCmover Client finden Sie im Client-Benutzerhandbuch auf www.laplink.com/deu/enterprise/documentation.

Policy Manager

Benutzeroberfläche:

Über die Startseite können Sie Ihre aktuellen Policies und deren Beschreibungen einsehen. Sie können auch auf das Benutzerhandbuch zugreifen, die technische Unterstützung kontaktieren und Feedback an Laplink senden.

Über den Policy Manager können Sie die Master Policy bearbeiten. Zu gegebenem Zeitpunkt kann immer nur eine einzelne Master Policy File verwendet werden, und die Master Policy File muss den Namen 'MasterPolicy.pol' tragen. Wenn Sie das erste Mal Änderungen an der Master Policy File vornehmen, wählen Sie bitte 'Speichern unter' und stellen Sie sicher, dass die Datei im Stammordner des PCmover Clients gespeichert wird. Der Policy Manager kann zwei Sorten von Policy Files erstellen: Master Policy Files und Session Policy Files. Je nachdem, ob Sie mit einer Master Policy oder einer Session Policy arbeiten, können sich die Registerkarten auf der linken Seite des Bildschirms ein wenig voneinander unterscheiden. Die Titelleiste im Dialogfenster des Policy Managers indiziert, ob Sie innerhalb einer Master Policy File oder innerhalb einer Session Policy File arbeiten.



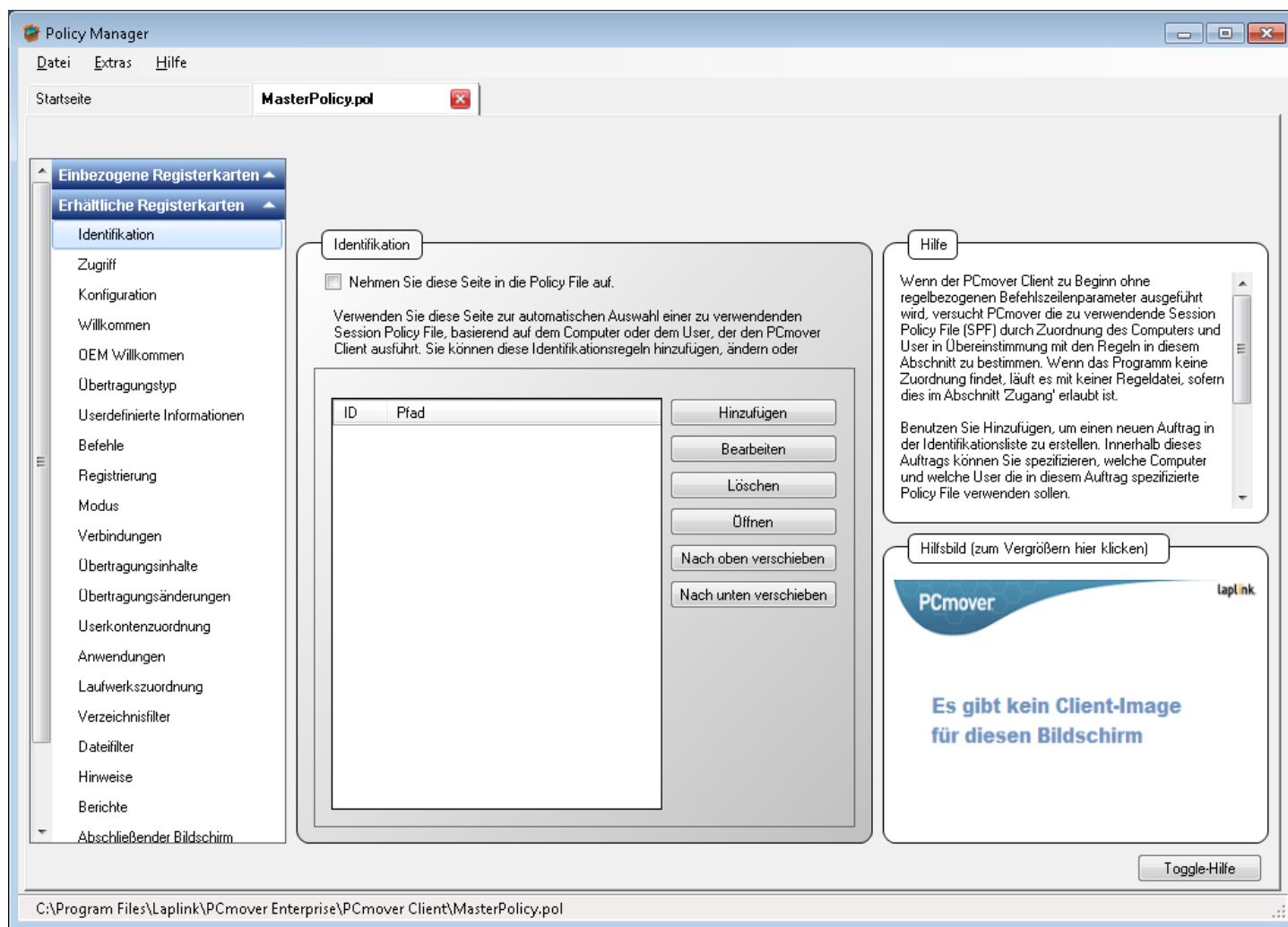
Konfigurieren einer Master Policy

Überblick: Am oberen Ende der im Folgenden erläuterten Registerkarten befindet sich eine Option, die jeweilige Seite in die Policy File aufzunehmen. Wenn diese Option deaktiviert bleibt, wird jede auf dieser Seite vorgenommene Einstellungsänderung während der Übertragung NICHT übernommen und die Einstellungen werden in der Policy File NICHT gespeichert. Wird diese Option aktiviert, werden die Einstellungen der Seite für die Übertragung übernommen und jede Änderung wird in der Policy File gespeichert. Registerkarten, die in die Policy File aufgenommen wurden, sind als Liste in der oberen linken Ecke in der Sektion 'Einbezogene Registerkarten' aufgeführt. NICHT einbezogene Registerkarten sind als Liste in der unteren linken Ecke in der Sektion 'Verfügbare Registerkarten' aufgeführt.

Jede Registerkarte enthält ebenfalls eine Option, interaktiv oder nicht interaktiv zu sein. Interaktive Bildschirme werden dem Anwender des PCmover Clients angezeigt. Nicht interaktive Bildschirme werden dem Anwender nicht angezeigt und müssen in einer Policy File vollständig konfiguriert werden. Die Standardeinstellung ist 'Interaktiv'.

Die Master Policy File und die Session Policy Files können über diese Registerkarten bearbeitet werden. Viele dieser Registerkarten entsprechen direkt Bildschirmen, die der Anwender im PCmover Client sieht. Für jede Registerkarte, die direkt einem Bildschirm im PCmover Client entspricht, ist in der unteren rechten Ecke ein Screenshot dieses Bildschirms zu sehen.

Reihenfolge der Registerkarten: In diesem Handbuch werden die Registerkarten in derselben Reihenfolge erläutert, wie sie in der Liste 'Verfügbare Registerkarten' angezeigt werden. Wenn für eine Registerkarte die Option 'Diese Seite in der Policy File aufnehmen' ausgewählt ist, wird an das Ende der Liste in der Sektion 'Einbezogene Registerkarten' hinzugefügt. Die Reihenfolge der Registerkarten innerhalb der bereits einbezogenen Registerkarten kann nach Wunsch durch Drag & Drop (Verschieben) geändert werden. Ein Verschieben resultiert in einer Reihenfolge von Registerkarten, die von der in diesem Benutzerhandbuch beschriebenen Reihenfolge abweicht.



Registerkarte 'Identifikation':

Wenn der PCmover Client gestartet und ohne Policy-bezogene Befehlszeilenparameter ausgeführt wird, versucht der Client festzustellen, ob eine Session Policy File (SPF) vorhanden ist, indem er den jeweiligen Rechner und User mit dem in diesem Abschnitt vorhandenen Regeln vergleicht. Wenn keine Übereinstimmung gefunden wird, wird der PCmover Client ohne SPF ausgeführt, sofern dies im Abschnitt 'Zugriff' zugelassen ist.

Verwenden Sie **Hinzufügen**, um in der Liste 'Identifikation' einen neuen Inhalt zu erstellen. Innerhalb eines Inhaltsbereichs können Sie angeben, von welchen Rechnern und Usern die im Inhaltsbereich spezifizierte Policy File verwendet werden soll. Die Option 'Hinzufügen' in dieser Registerkarte ermöglicht dem Administrator zu bestimmen, welche PCs oder User bei der Bearbeitung einer Übertragung auf die Policy File zugreifen können.

Wird der User- oder Rechnername nicht zur Identifikationsliste hinzugefügt, wird die Übertragung nicht zugelassen.

Wenn Sie in der Master Policy unter der Registerkarte 'Identifikation' eine allgemeine Regel einrichten, welche eine Session Policy File (SPF) auf alle PCs anwendet, empfehlen wir, dass Sie eine solche Regel als *letzten* Schritt anlegen. PCmover Enterprise prüft die Liste von oben nach unten auf Anwesenheit einer für eine spezifische Übertragung verwendbaren SPF. Wenn Sie diese allgemeine Regel *zuerst* einrichten, wird sie in der obersten Zeile angezeigt, und der PCmover Client wird diese Regel für alle Übertragungen verwenden (selbst wenn weiter unten in der Liste eine spezifischere Regel vorhanden ist, die Sie für eine spezifische Übertragung vorgesehen hatten). Sie können zur Spezifizierung einer SPF auch die Methoden zur Zuteilung eines SPF-Namens ('PolicyFile') oder einer SPF-Identifikation ('PolicyID') verwenden, um zu vermeiden, dass die allgemeine Regel versehentlich für eine bestimmte Übertragung verwendet wird – dies wird weiterführend im Kapitel **Konfigurieren einer Session Policy** erläutert.

Registerkarte 'Zugriff':

Diese Registerkarte verschafft Ihnen eine gewisse Kontrolle darüber, wie Sie auf den PCmover Client zugreifen können. Der Abschnitt ist vor allem nützlich, um sicherzustellen, dass nur die vom Policy Manager konfigurierten Übertragungen stattfinden. Um sicherzustellen, dass Anwender die Verwendung einer Session Policy File nicht umgehen, wählen Sie bitte auf dieser Registerkarte die Option 'Session Policy File verlangen, wenn PCmover ausgeführt wird'.

Registerkarte 'Konfiguration':

In der Policy File können Sie spezifizieren, welches Verzeichnis der PCmover Client für bestimmte Daten verwenden soll. Diese müssen nicht in der Policy File eingestellt werden; stattdessen werden diese standardmäßig in Unterverzeichnissen unter dem Verzeichnis des PCmover Clients abgelegt. Diese Policy gibt Ihnen die Flexibilität, für verschiedene Übertragungen oder Anwendungsprofile verschiedene Regelsätze bereitzustellen sowie zu steuern, wo die übertragungsbezogenen Protokolldateien gespeichert werden.

Da der PCmover Client auf die Daten in diesen Verzeichnissen zugreifen muss, sollten Sie keine lokale Laufwerke oder zugeordneten Laufwerke verwenden, die zum Zeitpunkt der Ausführung des Clients nicht korrekt sind. Der einfachste Weg, dieses Problem zu vermeiden ist die Verwendung von relativen Pfaden, die entsprechend relativ zum PCmover Client Verzeichnis aufgelöst werden. Wenn Sie es versäumen, Verzeichnispfade anzugeben, wird der neue PC/Zielrechner diese Pfade lokal auf dem migrierten Rechner abspeichern.

Stellen Sie sicher, dass Ihre User Schreibzugriff auf die von Ihnen konfigurierten Verzeichnisse besitzen.

Registerkarte 'Willkommen':

Wenn aktiviert, heißt dieser Bildschirm den User zur Übertragung willkommen. Ebenfalls auf diesem Bildschirm können Sie PCmover automatisch nach Updates suchen lassen.

In den Textfeldern können userdefinierte Texte eingegeben werden.

Beschreibung anderer Einstellungen auf dem Bildschirm 'Willkommen' entnehmen Sie bitte unten dem Abschnitt zur Registerkarte 'Übertragungstyp'.

Registerkarte 'OEM Willkommen':

Dieser Bildschirm ist ein optionaler, sekundärer und dem ersten Willkommensbildschirm unmittelbar folgender Bildschirm, auf dem eine Nachricht für den User angezeigt werden kann.

Registerkarte 'Übertragungstyp'

PCmover bietet drei verschiedene Übertragungstypen an:

PC-zu-PC Übertragung

Windows (In-Place) Upgrade Assistant

und

Image & Drive Assistant

Aktivieren Sie einen dieser Übertragungstypen, sodass der PCmover Client den spezifizierten Typ standardmäßig auswählt.

Eine Übertragung von PC zu PC ist entweder Datei-basiert oder läuft über eine synchrone Verbindung (Netzwerk, Ethernet Crossoverkabel oder Laplink USB-Kabel), während der Typ 'Image & Drive Assistant' eine Übertragung ausgehend von einem eingehängten (gemounteten) Image des Quellrechners zum Zielrechner ermöglicht. Der Typ 'Windows (In-Place) Upgrade Assistant' wird für Aufrüstungen von Firmen-PCs nicht empfohlen, da üblicherweise und zum Zwecke der Installation des neuen Betriebssystems die Festplatte des betreffenden PCs formatiert wird.

Standardselektionen im Dropdown-Menü:

Interaktiv: Ja

'Deaktiviert' ausblenden: Nein

Registerkarte 'Userdefinierte Informationen':

Der PCmover Client kann einleitende Seiten mit Ihren eigenen Informationen anzeigen oder Informationen zu einem zusammenfassenden Bericht hinzufügen. Fügen Sie auf dieser Seite die betreffenden Inhalte hinzu. Sie können folgende Informationen spezifizieren:

- Ob der Text interaktiv und damit angezeigt werden soll oder Sie nur gewisse Daten zum zusammenfassenden Bericht hinzufügen möchten.
- Der Titel (wenn interaktiv)
- Die anzuzeigende Erläuterung (wenn interaktiv)
- Die im zusammenfassenden Bericht zu verwendende Überschrift. Wenn Sie die von User bezogenen Informationen im Übertragungsbericht aufgezeichnet sehen wollen, geben Sie einen Titel ein, der diese Informationen identifiziert. Sie können hier ebenfalls Informationen eingeben, die Sie direkt im Übertragungsbericht abgelegt sehen möchten, die jedoch ein User niemals auf einem Bildschirm sehen soll (stellen Sie dazu sicher, dass im Dropdown-Menü die Option 'Interaktiv' auf 'Nein' gestellt ist).

- Vom User editierbarer Text (wenn interaktiv) oder Text für den zusammenfassenden Bericht
- Eine Aufforderung, Text anzuzeigen, wenn er interaktiv ist.

Standardselektion im Dropdown-Menü:

Reset: Nein

Achten Sie darauf, dass Sie beim Zusammenfügen von zusammenfassenden Berichten die userdefinierten Informationen für jede Übertragung bereitstellen.

Diese Registerkarte kann neben vielen anderen Zwecken auch dazu verwendet werden, den Namen eines Technikers oder einen Problembericht-ID zu erfragen, einen spezifischen ID im zusammenfassenden Bericht zu protokollieren oder spezifische Anleitungen anzuzeigen.

Registerkarte 'Befehle':

Mit dieser Policy-Seite können Sie bestimmte Vorgänge spezifizieren, die der PCmover Client ausführen soll, ohne dass jedoch der Anwender diese Vorgänge auswählen muss. Es bestehen folgende Wahlmöglichkeiten:

- Senden – wird auf dem Quellcomputer ausgeführt, um zum Zielcomputer zu übertragen.
- Empfangen – wird auf dem Zielcomputer ausgeführt, um die Übertragung von der Quelle zu empfangen.
- Rückgängig machen – wird auf dem Zielcomputer ausgeführt, um die letzte Übertragung rückgängig zu machen.
- PC-Analyse – ausführbar entweder auf dem Zielcomputer als erster Schritt einer Datei-basierten Übertragung oder auf einem beliebigen, an der Übertragung beteiligten Computer zur Erstellung einer PC-Analyse-Datei und Ansicht dieser Datei im Kontrollzentrum (PCmover Control Center).
- Zurückweisen – bedeutet, dass PCmover überhaupt nichts unternehmen soll. Die Funktion ist verwendbar anstelle der Sektion 'Autorisierung' zur Verhinderung von Vorgängen auf solchen Computern, die nicht für diese Policy File konfiguriert sind.

Registerkarte 'Registrierung':

Wenn Sie die Informationen auf dieser Seite vorab festlegen, wird sich PCmover automatisch selbst aktivieren, ohne dass der Anwender zur Eingabe von Informationen aufgefordert wird. Normalerweise geben Sie Ihre Mehrfachlizenz-Seriennummer auf dieser Seite ein.

Hinweis: Seien Sie vorsichtig bei der Vergabe der Policy File – jede Person, die diese Policy File verwendet, kann mit der Seriennummer übertragen.

Wenn der Zielcomputer zum Zeitpunkt der PCmover-Lizenzaktivierung keinen Internetzugang hat, können Sie die Übertragung hier vorab registrieren. Wenn Sie so vorgehen, wird der Policy Manager die Seriennummer validieren, indem er eine Lizenz (Verwendung) von dieser Seriennummer abbucht. Der dabei verwendete Validierungscode wird in der Policy File gespeichert. Wichtig: Zu jenem Zeitpunkt erfolgt ohne Ausnahme die Abbuchung einer Lizenz, unabhängig davon, ob Sie die Übertragung durchführen oder nicht, d.h. beim Gebrauch dieser Funktion ist Vorsicht geboten.

Registerkarte 'Modus':

Auf dieser Registerkarte können Sie auswählen, ob der PCmover Client im Standardmodus oder im erweiterten Modus ausgeführt werden soll. Wenn Sie 'Erweitert' auswählen, zeigt der PCmover Client das Fenster 'Übertragung anpassen' an, von dem aus der Anwender auf erweiterte Bildschirme zugreifen kann, um userdefinierte Einstellungen festzulegen oder Anwendungen, Userkonten, Laufwerke, Dateitypen und Ordner selektiv zu übertragen. Um dem Anwender Zugriff auf diese Bildschirme zu gewähren, müssen Sie auf den mit diesen erweiterten Bildschirmen korrespondierenden Registerkarten die Option 'Nehmen Sie diese Seite in die Policy File auf' wählen sowie 'Interaktiv' auf 'Ja' stellen. Anderenfalls werden die entsprechenden Bildschirme im Fenster 'Übertragung anpassen' deaktiviert.

Die mit den erweiterten Bildschirmen korrespondierenden Registerkarten lauten:
'Übertragungsinhalte', 'Übertragungsänderungen', 'Userkontenzuordnung', 'Anwendungen',
'Laufwerkszuordnung', 'Verzeichnisfilter' und 'Dateifilter'.

Standardselektionen im Dropdown-Menü:

Interaktiv: Nein
Standard: Basic

Registerkarte 'Verbindungen':

PCmover bietet mehrere Methoden an, den alten Computer mit dem neuen Computer zu verbinden. Auf diesem Bildschirm können Sie vorab definieren, welche dieser Methoden dem übertragungsausführenden Anwender angeboten werden. Wird nur eine einzige Option ausgewählt, wird der Bildschirm übersprungen.

Im Rahmen bestimmter Übertragungsszenarien müssen Sie einen Transfer ausführen, selbst wenn keine Möglichkeit besteht, die beiden PCs direkt zu verbinden. In diesen Fällen lässt PCmover Sie eine Auswahl von Programmen und Dateiordnern treffen und diese als Datei an einer Stelle Ihrer Wahl abspeichern. Danach kann diese Datei zu gegebenem Zeitpunkt auf den neuen PC hochgeladen werden.

Die u.a. Schritte legen dar, wie eine Policy File modifiziert werden kann, sodass eine von PCmover erstellte Übertragungsdatei automatisch an einer vorgegebenen Ordnerstelle Ihres Netzwerks abgespeichert wird:

1. Wählen Sie die Schaltfläche 'Konfigurieren' neben der Option 'Übertragung per Speichermedium aktivieren'.
2. Im Feld 'Übertragungsdatei' geben Sie bitte die relative oder absolute Verzeichnisstelle an, an der Sie die PCmover-Übertragungsdatei speichern möchten (z.B. \\Netzwerk\PCmoverOrdner\%USERNAME%.pcv)
 - a. Bei Dateibenennungen werden Umgebungsvariablen als Konvention unterstützt – %USERNAME% oder %COMPUTERNAME% – stellen Sie jedoch sicher, dass Sie dem Ende des Dateinamens den Dateityp .pcv (= Typ für die PCmover-Übertragungsdatei) hinzufügen.
 - b. Verwendung einer PC-Analyse-Datei und PC-Analyse – diese Optionen sind verfügbar, wenn Sie PCmover eine PC-Analyse-Datei des neuen PCs zur Verfügung stellen möchten. Dies kann bei der Erstellung einer kleineren Übertragungsdatei helfen, sodass vom alten PC keine Datei- bzw. Anwendungsdupele gespeichert werden.
 - c. Größenumfang und Umfangsbenachrichtigung – diese Optionen ermöglichen Ihnen zu bestimmen, mit welcher Größe PCmover inkrementelle (stückweise) Übertragungsdateien speichern soll und ob Sie von der Fertigstellung jeder Datei benachrichtigt werden möchten. Die Option ist sinnvoll, wenn Sie Übertragungsdateien auf CD/DVD brennen.
3. Gehen Sie im Menü auf **Datei** und wählen Sie **Speichern**, um Ihre Policy File zu aktualisieren.

Standardselektion im Dropdown-Menü:

'Deaktiviert' ausblenden: Nein

Registerkarte 'Übertragungsinhalte':

Der PCmover Client überträgt normalerweise alle Dateien, Einstellungen und Anwendungen, die noch nicht auf dem neuen Computer existieren. Der User kann jedoch mit Hilfe eines Bildschirms im PCmover Client die zu übertragenden Inhalte beschränken. Wenn Sie diese Beschränkungen vorab einstellen möchten, können Sie das auf dieser Registerkarte tun. Wenn Sie den Anwender z.B. nur Dateien übertragen lassen möchten, wählen Sie hier die Option 'Nur Dateien' aus.

Wenn Sie für eine Übertragung die Option 'Nur Dateien und Einstellungen' bzw. 'Nur Dateien' auswählen, kann der User keine Anwendungen bzw. Einstellungen übertragen, unabhängig von den in anderen Registerkarten des Policy Managers getroffenen Entscheidungen.

Diese Registerkarte entspricht dem Bildschirm 'Userdefinierte Informationen' im PCmover Client. Informationen zu anderen Wahlmöglichkeiten, zugänglich über 'Weitere Einstellungen' auf diesem Bildschirm, entnehmen Sie bitte unten dem Abschnitt zur Registerkarte 'Übertragungsänderungen'.

Standardselektion im Dropdown-Menü:

Interaktiv: Ja

Registerkarte 'Übertragungsänderungen':

In einigen Fällen kann für eine Übertragung das Konfigurieren von erweiterten Anpassungen erforderlich sein, z.B. 'Outlook Express Identität und Adressbuch nicht migrieren' – Optionen, die im PCmover Client auf dem Bildschirm der userdefinierten Einstellungen unter 'Weitere Einstellungen' aufgelistet sind. Wenn Sie diese Seite nicht in die Policy File einbeziehen, werden für jede dieser Optionen die standardmäßigen Vorgänge ausgeführt.

Standardselektionen im Dropdown-Menü:

Interaktiv: Ja

Reset (Inhalte): Nein

Reset (Regeln): Nein

Registerkarte 'Userkontenzuordnung':

Während einer Übertragung ordnet der PCmover Client Benutzerkonten (Userkonten) auf jedem Computer zu, und falls notwendig werden auf dem Zielcomputer diejenigen User erstellt, welche den vom Quellcomputer zu übertragenden Usern entsprechen.

Über einen Bildschirm können Sie als Anwender im PCmover Client diese Zuordnungen ansehen und ggf. ändern. Mit den Optionen auf dieser Registerkarte haben Sie Kontrolle über die Zuordnungen und über die Fähigkeit eines Anwenders, die standardmäßige Zuordnung bei Bedarf zu ändern.

Optionen für die Zuordnung von Usern:

- Zuordnen eines bestimmten Users des Quellcomputers zu einem bestimmten User des Zielcomputers
- Verhindern der Übertragung eines bestimmten Users

- Hindern eines PCmover Client Anwenders an der Modifizierung von vorab konfigurierten Zuordnungen
- Hindern des PCmover Clients an der Erstellung jeglicher neuer User auf dem Zielcomputer
- Einstellen des PCmover Clients zur ausschließlichen Übertragung des aktuell angemeldeten Users

Mitunter hat ein PC mehrere User, die zum neuen PC übertragen werden müssen. Der Policy Manager ermöglicht Ihnen eine Anpassung der Schritte der Userkontenzuordnung im PCmover Client und gibt Ihnen dadurch größere Flexibilität beim Definieren der Art und Weise, wie Userkonten übertragen werden.

Die u.a. Schritte verdeutlichen, wie auf dem Bildschirm 'Userkontenzuordnung' eine Auswahlliste vom Anwender definiert/angepasst werden kann:

1. Vergewissern Sie sich die folgenden im PCmover Client zur Verfügung stehenden Filteroptionen:
 - a. Erstellung von Usern zulassen: Ja oder Nein
 - b. Nur aktuellen User übertragen: Ja oder Nein
 - c. Nur Userprofile übertragen: Ja oder Nein (wenn auf 'Ja' gestellt, schließt PCmover alle Anwendungen und Dateiordner von der Übertragung aus)
 - d. Aktuell [User] zu Aktuell [User]: Ja oder Nein
 - e. Nur User mit Profilen: Ja oder Nein
 - f. Nur reguläre User: Ja oder Nein
2. Anmeldetag: 0 bis 999 (überträgt User basierend auf dem letzten Anmeldedatum)
3. Wenn Sie auf dem Bildschirm 'Userkontenzuordnung' Ihre standardmäßigen Filter eingestellt haben, können Sie auf dem gleichen Bildschirm mit der Schaltfläche 'Hinzufügen' bestimmte Zuordnungen von Userkonten vornehmen.
4. Wählen Sie den Quelluser und korrespondierenden Zieluser und bestimmen Sie, ob der spezifizierte User übertragen werden soll oder abgeändert werden kann.
5. Gehen Sie auf **Datei** und wählen Sie **Speichern**, um Ihre Policy File zu aktualisieren.

Standardselektionen im Dropdown-Menü:

Interaktiv: Ja

Erstellung von Usern zulassen: Ja

Nur aktuellen User übertragen: Nein

Nur Userprofile übertragen: Nein

Reset: Nein

Aktuell zu Aktuell: Ja

Nur User mit Profilen: Nein

Nur reguläre User: Nein

Registerkarte 'Anwendungen':

Der PCmover Client überträgt normalerweise alle Anwendungen, die noch nicht auf dem Zielcomputer installiert sind oder aufgrund eines Anwendungsprofils nicht übertragen werden. Auf dieser Policy-Seite können Sie vorab die zu übertragenden und nicht zu übertragenden Anwendungen spezifizieren. Sie können auch explizit angeben, dass bis auf die für die Übertragung ausgewählten Anwendungen keine weiteren Anwendungen übertragen werden sollen.

Anwendungen, die Sie u.U. nicht übertragen wollen, könnten beispielsweise die folgenden Kategorien beinhalten:

- Verbotene Anwendungen wie z.B. gewisse Spiele
- Alte Versionen von Programmen, die bereits eine neuere Version auf dem Zielcomputer installiert haben
- Ausrangierte Anwendungen, die nicht mehr benutzt werden

Häufig haben Desktop-Administratoren einen Grund, bestimmte Anwendungen herauszufiltern und von der Übertragung auszuschließen, z.B. jede auf einem Basisimage des neuen PCs bereits vorinstallierte Anwendung. Dies ermöglicht im Anschluss eine Übertragung nur der nicht standardmäßig vorinstallierten Anwendungen.

Die u.a. Schritte beschreiben, wie eine Filterliste für Anwendungen erstellt wird:

1. Wählen Sie **Hinzufügen** aus.
2. Wählen Sie einen von drei Filteroptionen aus: ID der Anwendung, Name der Anwendung oder Herausgeber (z.B. Microsoft).
 - a. Als Platzhalter kann der Name der Anwendung das Zeichen '*' enthalten.
 - b. ID der Anwendung ist anwendungsversionsspezifisch.
3. Stellen Sie die Dropdown-Option 'Übertragung' auf **Nein**, um eine Anwendung automatisch von der Anwendungsliste *abzuwählen*.
4. Stellen Sie 'Änderungen durch den User zulassen' auf **Nein**, sodass der Enduser die Anwendung nicht aus Versehen überträgt.
5. Gehen Sie auf **Datei** und wählen Sie **Speichern**, um Ihre Policy File zu aktualisieren.

Übertragung von 32-Bit zu 64-Bit: Wenn auf 'Ja' gestellt, ermöglicht dieses Attribut eine Übertragung unbekannter 32-Bit-Anwendungen auf ein 64-Bit-Zielsystem.

Sicherheit anzeigen: Wenn auf 'Ja' gestellt, zeigt PCmover auf dem Bildschirm 'Anwendungsauswahl' die Farben an, welche den Sicherheitsgrad der Übertragbarkeit von Anwendungen indizieren:

- Grün: Anwendung ist kompatibel für die Übertragung. Wird das Kästchen neben der betreffenden Anwendung aktiviert gelassen (Haken bleibt gesetzt), wird die Anwendung übertragen.
- Rot: Anwendung ist nicht kompatibel für die Übertragung. Das Kästchen neben der betreffenden Anwendung ist deaktiviert (kein Haken) und die Anwendung wird nicht übertragen.
- Gelb: Sofern die Übertragung von einem 32-Bit Betriebssystem (BS) zum einem 32-Bit BS oder von einem 64-Bit BS zu einem 64-Bit BS erfolgt, ist die Anwendung wahrscheinlich kompatibel. Wird das Kästchen neben der betreffenden Anwendung aktiviert gelassen (Haken bleibt gesetzt), wird die Anwendung übertragen.
- Gelb: Sofern die Übertragung von einem 32-Bit BS zum einem 64-Bit BS erfolgt, ist die Anwendung höchstwahrscheinlich nicht kompatibel. Das Kästchen neben der betreffenden Anwendung ist deaktiviert (kein Haken) und die Anwendung wird nicht übertragen.

Standardselektionen im Dropdown-Menü:

Interaktiv: Ja

Standardmäßig alles übertragen: Ja

Nicht registrierte Anwendungen anzeigen: Nein

Kästchen 'Nicht registrierte Anwendungen anzeigen' anzeigen: Ja

Reset: Nein

'Modifizieren' aktiviert: Ja

Von 32-Bit zu 64-Bit übertragen: Nein

Sicherheit anzeigen: Ja

Registerkarte 'Laufwerkszuordnung':

Während der Übertragung ordnet der PCmover Client Festplatten auf dem Quell- und Ziel-Computer zu. Wenn ein Laufwerksbuchstabe des Quellcomputers auf dem Zielcomputer nicht existiert, wird für die zur Übertragung ausgewählten Daten dieses Quelllaufwerks ein Unterverzeichnis unter dem Laufwerk C: des Zielcomputers erstellt. Über einen entsprechenden Bildschirm im PCmover Client können die Laufwerkszuordnungen angesehen und ggf. geändert werden. Mit den Optionen auf dieser Registerkarte haben Sie Kontrolle über diese Zuordnungen sowie über die Fähigkeit eines Anwenders, die Zuordnungen zu ändern.

Optionen für die Laufwerkszuordnung:

- Zuordnen eines bestimmten Laufwerks des Quellcomputers zu einem bestimmten Laufwerk oder Unterverzeichnis des Zielcomputers
- Vollständiges Ausschließen eines bestimmten Laufwerks von der Übertragung
- Hindern des PCmover Client Anwenders an einer Modifizierung von vorab konfigurierten Zuordnungen

Standardselektionen im Dropdown-Menü:

Interaktiv: Ja

Reset: Nein

Registerkarte 'Verzeichnisfilter':

Der PCmover Client überträgt normalerweise alle Dateien von allen Verzeichnissen (mit Ausnahme der temporären Verzeichnisse) an die entsprechende Stelle des Zielcomputers. Dabei überschreibt PCmover niemals Dateien, die bereits auf dem neuen Computer existieren. Der Bildschirm 'Verzeichnisfilter' ermöglicht dem User die Abwahl von Verzeichnissen, sodass diese nicht übertragen werden. Auf diesem Bildschirm können Sie den vollständigen und absoluten Verzeichnispfad jener auszuschließenden Verzeichnisse spezifizieren.

Verzeichnisse, die Sie ggf. nicht übertragen wollen, könnten z.B. die folgenden sein:

- Stellen mit gespeicherten Sicherheitskopien
- Datenverzeichnisse für jene Anwendungen, die von Ihnen nicht übertragen werden

Die u.a. Schritte erläutern schrittweise, wie Sie einen Verzeichnispfad filtern und damit dessen Ordnerinhalt(e) von der Übertragung ausschließen können:

1. Wählen Sie **Hinzufügen** und spezifizieren Sie die Speicherstelle oder den Pfad zu demjenigen Verzeichnis, das nicht auf den neuen PC übertragen werden soll.
2. Wählen Sie aus, ob der PCmover-User diesen Filter modifizieren und ob das Verzeichnis überhaupt auf den neuen PC übertragen werden soll oder nicht.

Gehen Sie auf **Datei** und wählen Sie **Speichern**, um Ihre Policy File zu aktualisieren.

Standardselektionen im Dropdown-Menü:

Interaktiv: Ja

Reset: Nein

Registerkarte 'Dateifilter':

Normalerweise überträgt der PCmover Client alle Dateien, die noch nicht auf dem Zielcomputer existieren. Der

Bildschirm 'Dateifilter' ermöglicht dem User durch Spezifizieren eines Platzhalterformats die Auswahl derjenigen Dateien, die nicht übertragen werden sollen. Diese Policy-Seite ermöglicht Ihnen die Einrichtung von Masken für auszuschließende Dateien.

Dateien, die Sie u.U. nicht übertragen wollen, könnten z.B. die folgenden sein:

- Temporäre Dateien (z.B. *.tmp)
- Sicherungsdateien (z.B. *.bak)
- Veraltete Dateien (z.B. OldProg.mdb)

Standardselektionen im Dropdown-Menü:

Interaktiv: Ja

Reset: Nein

Registerkarte 'Hinweise':

Diese Funktion ermöglicht Ihnen, vom Abschluss einer Übertragung per E-Mail benachrichtigt zu werden. Benachrichtigungen können an mehrere Empfänger gesendet werden, indem diese zur Liste hinzugefügt werden.

Wenn ein Desktop-Supportteam mehrere PCmover-Übertragungen gleichzeitig ausführt, kann es sinnvoll sein, vom Abschluss einer Übertragung benachrichtigt zu werden. Dies hilft Zeit zu sparen, da der User in diesem Fall die Übertragung und seinen Fortschritt nicht ständig überprüfen muss sondern einfach auf die E-Mail-Benachrichtigung warten kann.

Die u.a. Schritte verschaffen Ihnen einen Überblick, wie in Verbindung mit den Abläufen des PCmover Bildschirmassistenten automatische Benachrichtigungen eingerichtet werden können:

1. Füllen Sie die Felder für den Namen, E-Mail und Nachricht aus.
 - a. Im Feld 'Nachricht' kann die Umgebungsvariable angegeben werden, um schneller zu ermitteln, welche E-Mail-Benachrichtigung sich auf welche Übertragung bezieht.
2. Wählen Sie 'Hinzufügen'.
 - a. Stellen Sie 'Interaktiv' auf 'Ja', um diesen Schritt anzuzeigen oder auf 'Nein', um ihn auszublenden.
 - b. Stellen Sie 'Typ' auf 'Erledigt'.
 - c. Wählen Sie den Namen, E-Mail und Nachricht mit ihren Titelfeldern.

Gehen Sie auf **Datei** und wählen Sie **Speichern**, um Ihre Policy File zu aktualisieren.

Standardselektion im Dropdown-Menü:

Reset: Nein

Registerkarte 'Berichte':

PCmover kann bei Abschluss der Übertragung mehrere Berichtstypen generieren. Diese Berichte werden in einem kommaseparierten Werteformat (Comma-Separated-Values, CSV) gespeichert, welches bequem in eine Tabelle oder Datenbank importiert werden kann.

Jeder Bericht ist in einem kürzeren, Nur-Ausnahmen Format verfügbar. In einigen Fällen schließt dies nur die Inhalte ein, die mit einem Fehler verbunden sind. Diese Berichte sind nicht komplett, könnten aber diejenigen

Inhalte umfassen, die für Sie von größtem Interesse sind.

Jeder Bericht kann an eine existierende Datei angefügt werden oder eine neue Datei erstellen. Typischerweise wird die einzeilige Zusammenfassung an die Datei der zusammenfassenden Berichte angefügt, während die Detailberichte als eigene Dateien gespeichert werden.

Wenn der Text "{Computer}" im Dateinamen erscheint, wird dieser durch den Netzwerknamen jenes Computers ersetzt, der den Bericht erstellt hat. Auf diese Weise können Sie mehrere Computer zur Speicherung von Berichten an der gleichen Stelle veranlassen und diese Berichte leicht tracken.

Häufig fordern die in einem Unternehmen geltenden Richtlinien einen Prüfpfad, der die zwischen den PCs übertragenen Informationen protokolliert und verfolgt. Der PCmover Policy Manager verleiht Ihnen die Fähigkeit, im Rahmen einer Übertragung diverse Berichte zu erstellen und diese an einer vorherbestimmten Stelle des Unternehmensnetzwerks zu speichern.

Unten aufgelistet sehen Sie die Schritte zum Konfigurieren einer Policy File, welche automatisch vier Berichtstypen speichert (Zusammenfassender Bericht sowie ein detaillierter Bericht über Anwendungen, Diskinhalte und Registryinhalte).

1. Öffnen Sie den PCmover Enterprise Policy Manager und navigieren Sie zu derjenigen Policy File, die Sie modifizieren möchten (standardmäßige Policy File ist MasterPolicy.pol).
2. Wählen Sie die Registerkarte 'Berichte'.
3. Stellen Sie 'Interaktiv' auf **Ja** oder **Nein**, je nachdem, ob der PCmover Bildschirmassistent diesen Schritt anzeigen soll oder nicht.
4. Identifizieren Sie das Berichtsverzeichnis – wählen Sie einen relativen oder absoluten Pfad, wo jeder Bericht gespeichert werden soll.
5. **CSV** ist das Dateiformat, das für den Bericht verwendet wird.
6. Wählen Sie **Zusammenfassung hinzufügen** und definieren Sie den Dateinamen (z.B. 'Zusammenfassung für %USERNAME% auf %COMPUTERNAME%.csv')
7. Wählen Sie **Detail hinzufügen** und definieren Sie dann den Berichtstyp und Dateinamen (z.B. 'Anwendungen für %USERNAME% auf %COMPUTERNAME%.csv')
 - a. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 7, um andere Berichtstypen zu erstellen.
 - b. Verwenden Sie Umgebungsvariablen, um schneller identifizieren zu können, welche Berichtsdatei sich auf welche spezifische Übertragung bezieht.
8. Gehen Sie auf **Datei** und wählen Sie **Speichern**, um Ihre Policy File zu aktualisieren.

Standardselektion im Dropdown-Menü:

Interaktiv: Nein

Registerkarte 'Abschließender Bildschirm':

- Neustart: Dies steuert die Neustart-Option auf dem Zielcomputer nach Abschluss einer Übertragung.
- Änderungen durch den User zulassen: Dies steuert, ob der Anwender den Wert ändern kann.

Standardselektion im Dropdown-Menü:

Interaktiv: Ja

Registerkarte 'Versch. Einstellungen':

- Benutzeroberfläche anzeigen: Spezifiziert, ob Benutzeroberflächen angezeigt werden sollen. Wenn auf 'Nein' gestellt, müssen sämtliche Einstellungen in einer Policy File spezifiziert werden.
- Seite mit Warnhinweisen anzeigen: Spezifiziert, ob Seiten mit Warnhinweisen mit den entsprechenden vom Anwender zu prüfenden Kästchen angezeigt werden sollen.
- Informationsseiten anzeigen: Spezifiziert, ob Hilfsseiten zum PCmover Bildschirmassistent mit entsprechenden Informationen angezeigt werden sollen.
- 'Bereit'-Seiten anzeigen: Spezifiziert, ob 'Zum Starten bereit' angezeigt wird, sodass der Anwender zum Starten und zur Anzeige des Fortschritts einer Übertragung auf 'Weiter' klicken muss.
- Stop zulassen: Steuert, ob der Anwender auf dem Bildschirm, der den Fortschritt der Übertragung anzeigt, von der Option 'Stop' Gebrauch machen kann.
- Nur User mit Administratorrechten PCmover ausführen lassen: Wenn auf 'Ja' gestellt, lässt sich PCmover nicht ausführen, wenn sich ein Anwender ohne Administratorrechte auf dem PC anmeldet.
- MAPI umbenennen: Wenn auf 'Nein' gestellt, wird PCmover zu übertragende Datendateien und Profile von Outlook nicht automatisch umbenennen.

Desktop-Supportteams, die PCmover häufig ausführen, möchten von Zeit zu Zeit die Anzahl der vorzunehmenden Klicks und Abläufe auf ein Minimum reduzieren. Der Policy Manager hilft Ihnen dabei, indem er Sie während der Übertragung nicht essentielle Bildschirme ausblenden lässt.

Die u.a. Schritte zeigen Ihnen, wie verschiedene Elemente einer Benutzeroberfläche oder Bildschirmsequenz im Bildschirmassistent des PCmover Clients ausgeblendet werden können:

1. Deaktivieren Sie diejenigen Elemente, die Sie ausblenden möchten.
 - a. Benutzeroberfläche anzeigen: Spezifiziert, ob Benutzeroberflächen angezeigt werden sollen. Wenn auf 'Nein' gestellt, müssen sämtliche Einstellungen in einer Policy File spezifiziert werden.
 - b. Seite mit Warnhinweisen anzeigen: Spezifiziert, ob Seiten mit Warnhinweisen mit den entsprechenden vom Anwender zu prüfenden Kästchen angezeigt werden sollen.
 - c. Informationsseiten anzeigen: Spezifiziert, ob Hilfsseiten über den Bildschirmassistent mit entsprechenden Informationen angezeigt werden sollen.
 - d. 'Bereit'-Seiten anzeigen: Spezifiziert, ob 'Zum Starten bereit' angezeigt wird, sodass der User zur Fortsetzung der Übertragungseinrichtung auf 'Weiter' klicken muss.
2. Gehen Sie auf **Datei** und wählen Sie **Speichern**, um Ihre Policy File zu aktualisieren.

Registerkarte 'Policy File':

Veranlasst, dass eine Policy File die Bearbeitung einer anderen Policy File wie z.B. einer "inklusive"-Datei (mit einzubeziehender Datei) initiiert.

Standardselektion im Dropdown-Menü:

Erforderlich: Nein

Speichern einer Master Policy File:

Die Implementierung von Änderungen in einer Policy von PCmover Enterprise ist recht einfach. Sobald Sie über die Einstellungsoptionen die gewünschten Änderungen in Ihrer Policy File vorgenommen haben, können Sie diese Änderungen unmittelbar wirksam werden lassen, indem Sie die geänderte Policy File im Verzeichnis des PCmover Enterprise Clients abspeichern.

1. Navigieren Sie zum Menüpunkt 'Datei' und wählen Sie 'Speichern unter...'
2. Im Dialogfenster 'Speichern unter...' navigieren Sie bitte zum Verzeichnis des PCmover Enterprise Clients.
3. Orten Sie die von Ihnen zuletzt bearbeitete Policy File 'MasterPolicy.pol', wählen Sie diese aus und klicken Sie auf 'Speichern'.
4. Diese Speicherung überschreibt die Regeln der vorigen Version; beim Speichern einer aktualisierten Policy File ist also Vorsicht geboten.

Konfigurieren einer Session Policy

Übersicht: Session Policies sind nahezu identisch mit Master Policy Files und sie verwenden bis auf wenige Ausnahmen die gleichen Registerkarten wie Master Policies. Während Session Policies nicht die Registerkarten 'Identifikation' oder 'Zugriff' beinhalten, beinhalten sie die Registerkarte 'Autorisierung', eine Registerkarte, die nicht in den Master Policy Files vorhanden ist.

Bei Durchführung einer großen Anzahl von Übertragungen ist es möglicherweise sinnvoll, eine Session Policy File zu erstellen, deren Einschränkungen und Selektionen breit genug angelegt sind, dass diese auf die gesamte Gruppe der PCs angewendet werden können. Wenn Sie dann innerhalb der Gruppe die Übertragung eines PCs einrichten, kann die allgemeine Session Policy File auf diese spezifische Übertragung angewendet werden.

Um eine Session Policy File zu erstellen und zu bearbeiten, wählen Sie die bitte unter dem Menüpunkt 'Datei' die Option für eine neue **Session Policy File**.

Standardmäßig werden diese Session Policy Files im Ordner 'Dokumente' auf dem lokalen PC des IT-Administrators abgespeichert. Es wird empfohlen, einen neuen Ordner innerhalb des PCmover Client Stammordners zu erstellen und die Session Policy Files dort abzuspeichern. Jede dieser Session Policy Files wird innerhalb des Policy Managers in einem eigenen Fenster geöffnet.

An oberster Stelle in der Registerkarte 'Autorisierung' befindet sich die Option 'Nehmen Sie diese Seite in die Policy File auf'. Wenn deaktiviert (kein Haken im Kästchen), kann jede Person die Session Policy File verwenden. Wenn aktiviert, können nur die ausgewählten User und Computer von dieser Session Policy Gebrauch machen.

Weitere Informationen können der Hilfe-Datei unter der Registerkarte 'Autorisierung' entnommen werden.

Registerkarte 'Autorisierung':

Listet auf, welche User oder Computer von der Session Policy File Gebrauch machen können.

Spezifizieren einer Session Policy File

Wenden Sie eine der u.a. Methoden an, um eine Session Policy File für eine bestimmte Übertragung zu spezifizieren.

- **Auto-Identifikation:** Spezifizieren Sie mit Bezug auf eine spezifische Session Policy File den Rechnernamen und/oder Usernamen für den alten PC (Quelle) und für den neuen PC (Ziel) in der Registerkarte **Identifikation** der Master Policy File. Mit dieser Methode kann der PCmover Client nur von den in dieser Sektion angegebenen PCs und/oder Usern und unter Verwendung der jeweiligen Session Policy File ausgeführt werden. Sobald der User den PCmover Client ausführt, identifiziert die Software automatisch die zu verwendende Session Policy File.
- **Spezifischer Name für die Session Policy File ('PolicyFile'):** Zur Auswahl einer zu verwendenden Session Policy File nach dem Kriterium Namen führen Sie bitte PCmover mit einem wie unten im Beispiel angegebenen Befehlszeilenparameter aus (beachten Sie die Leerstellen nach den Einträgen 'PCmover.exe' und 'PolicyFile'):

[Dateipfad zu PCmover.exe]\PCmover.exe /PolicyFile \\[Dateipfad zur Policy File]\[Name der Policy File]

- **ID für die Session Policy ('PolicyID'):** Zur Auswahl einer zu verwendenden Session Policy File nach dem Kriterium Policy-ID führen Sie bitte PCmover mit einem wie unten im Beispiel angegebenen Befehlszeilenparameter aus (beachten Sie die Leerstelle nach dem Eintrag 'PCmover.exe'):

[Dateipfad zu PCmover.exe]\PCmover.exe /PolicyID [ID-Name]

Initiieren einer Übertragung

Der PCmover Enterprise Client wurde unter anderem als portable Lösung entwickelt, um von einem externen Laufwerk, USB-Speicherstick oder gemeinsam benutzten Netzwerk (Share) ausgeführt werden zu können. Aus diesem Grund kann die Ausführung der Software selbst (PCmover.exe) mit Hilfe einer Befehlszeile initiiert werden. Mit einer vollständig konfigurierten Policy File und Ausführung von PCmover über eine Befehlszeile kann der Prozess vollständig automatisiert werden und daher ohne jeglichen Eingriff der Endusers erfolgen.

Wenn Sie PCmover ausgehend von einer Befehlszeile ausführen, gibt es ebenfalls die Möglichkeit, während der Laufzeit zusätzliche Parameter in die Policy File einzuführen. Diese Befehlszeilenparameter sind nachfolgend beschrieben.

PCmover Befehlszeilenparameter

- */policyfile filename:* Dieser Parameter spezifiziert den vollständigen Pfad zu der von PCmover zu verwendenden Session Policy File, sofern die Master Policy File diesen Parameter zulässt. Wenn vorhanden, wird dieser Parameter anstelle jeglicher in der Master Policy File vorhandenen Identifikationsprozesse verwendet.
- */policyid ID:* Dieser Parameter spezifiziert einen ID, der gemäß der in der Master Policy File vorhandenen Sektion <Identifikation> die Session Policy File spezifiziert.
- */env VAR=VAL:* Dieser Parameter legt neue Umgebungsvariablen fest in derjenigen Umgebung, welche die Policy Files analysiert (parst). Aus diesem Grund kann dieser Befehl dazu verwendet werden, eine Policy File, die Umgebungsvariablen verwendet, mit Daten zu füttern.

User-gesteuerte Ausführung

In Fällen, in denen Enduser nur vorübergehend verbunden sind oder sich per Fernsteuerung über langsame Links aufschalten, kann ein interaktiver Prozess angemessen sein, sodass der Vorgang dann initiiert werden kann, wenn der Enduser eine gute Verbindung oder seinen neuen Laptop erhalten hat. Unterstützt werden einfache Methoden wie z.B. das Versenden eines Programm-Links per E-Mail.

Tools zur Konfigurationsverwaltung

Viele Organisationen verwenden Tools zur Konfigurationsverwaltung, um auf Hardware von XP bis hin zu Windows 7/8 das Betriebssystem zu aktualisieren. Sie tun dies in der Regel durch Remote-Neustart des Rechners, Erstellen einer Sicherung, Neustart zur Installation des neuen Betriebssystems (welches bereits einige grundlegende Anwendungen vorinstalliert haben kann) sowie abschließendes Installieren der noch fehlenden und vom User benötigten Anwendungen. PCmover ist bei diesem Prozess nur ein weiterer Schritt, der zum richtigen Zeitpunkt in diese Aufgabensequenz einzufügen ist.

Im Rahmen der Aktualisierungsszenarien für ein Betriebssystem (BS) und zur Wiederherstellung von Programmen und Daten sind in PCmover zwei Übertragungsmethoden verfügbar: Verwendung einer Sicherung (Image) der alten Festplatte oder Ausführung einer dateibasierten Übertragung. Wenn das Image des Quellrechners als Laufwerk auf dem neuen Ziel-BS eingehängt (gemountet) werden kann, kann PCmover nach der BS-Aktualisierung den Vorgang einer Programm- und Datenwiederherstellung ausführen. Dagegen erfolgt bei Anwendung der dateibasierten Methode die Ausführung von PCmover auf dem Rechner sowohl vor der Erstellung einer Image-Sicherung (zwecks Beladen einer Übertragungsdatei) sowie nach der Installation des neuen BS (zwecks Wiederherstellung der vom Anwender in die Übertragungsdatei geladenen Programme und Dateiordner).

Administratoren, die mit Microsofts 'System Center Configuration Manager' (SCCM) und dem 'User State Migration Tool' (USMT) vertraut sind, werden leicht erkennen, wo PCmover anstelle dieser Tools die Aufgaben des Scannens und Ladens von Programmen und Daten übernehmen kann.

Feedback und Unterstützung

Bei Anfragen oder Unterstützungsbedarf für PCmover Enterprise oder für andere Laplink-Produkte kontaktieren Sie bitte Ihren Laplink Vertriebsmitarbeiter oder senden Sie eine E-Mail an:

CorpSales@laplink.com